

Klasse 6a Deutsch

S. 156 Nr. 1,2,3 (Begriffe herausschreiben), 4, 5

S. 158 Lernbox abschreiben und Nummer 1,2,3

S.159 Nr. 1,2,3

Lernbox abschreiben

Geschichte

AB Romulus und Remus

S. 106/ 107 Nr. 1,2,3

S.108/ 109 Nr. 1,2,3,5

Politik

Buch

- S. 125 + S.126 lesen + S. 127 Nr. 1, Nr. 2 (dafür M9 abzeichnen), Nr. 3, Nr. 4
- S. 128 M10 lesen und S. 129 Nr. 1
- S. 128 M11 lesen und S. 129 Nr. 2
- S. 128 M12 lesen und S. 129 Nr. 3

Erdkunde

<https://world-geography-games.com/de/europa.html>

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Ostern handelt davon, wie Jesus von den Toten aufersteht und wieder lebendig wird. In vielen Geschichten erzählt die Bibel davon, dass der auferstandene Jesus sich den Menschen zeigt. So können sie selber entdecken: Jesus lebt!

Eine Geschichte dazu schicke ich heute und hoffe, dass sie euch die Tage in der Corona-Krise erhellt und Mut macht, wenn es schwierig wird.

Eure Aufgabe:

Lest die Geschichte und malt dazu passend eine Bildergeschichte, die aus mindestens fünf einzelnen Bildern besteht. Heftet diese dann in euren Ordner, so dass sie nicht verloren geht!

Viele Grüße!

J.Pothmann

Erzählung zu: Der Weg der Jünger nach Emmaus (Lukasevangelium Kapitel 24)

„Hier liegt die bedeutende Stadt Jerusalem... Viele Menschen wohnen hier aus aller Herren Länder. Damals, vor mehr als 2000 Jahren, werden in dieser Stadt zwei Freunde Jesu von der Morgendämmerung geweckt...Ihre Augenlider sind vom Weinen verquollen und müde, ihr Blick ist getrübt. Sie sind traurig. Ihre Lebensfreude ist wie erloschen, ... denn ihr bester Freund ist grausam zu Tode gerichtet worden. Er fehlt ihnen so sehr. Es ist seit dem Tod kälter und dunkler um sie herum. Sie sehnen sich nach Licht und Wärme. Von Jerusalem aus wollen sie nur noch eines: nach Hause... Wie benommen machen sie sich auf den Weg nach Emmaus, dort ist ihr zu Hause... Sie wollen heim, weg aus der Stadt, in der man ihnen den nahm, den sie so gerne hatten. Ihre Füße sind schwer, ihre Schritte sind langsam. Immer wieder unterbrechen sie ihr Schweigen und erinnern sich gegenseitig an das Unglück. Warum nur, warum? Ihre Gedanken drehen sich im Kreis. Sie bleiben ermattet stehen, fragen nach dem Sinn und klagen. Die Augen sind rot und verweint. Nicht einmal mehr ein Fünkchen Hoffnung glimmt noch in ihnen. Wie durch einen Schleier erkennen sie durch die Tränen ihrer Trauer einen Menschen der zu ihnen tritt... Er will wissen, warum es ihnen so schlecht geht. Sie wundern sich, denn sie denken, dass doch alle vom Tod Jesu wissen müssten. Der Fremde versucht ihnen zu erklären, dass doch die Bibel schon davon erzählt, wie der Menschensohn leiden muss. Und dass es so kommen wird... Seine Worte dringen zwar an ihr Ohr, aber sie verstehen nicht, was er meint ... Der Fremde breitet seine Arme aus. Er legt sie den

beiden tröstend auf die Schultern und begleitet sie noch ein Stück des Weges. Inzwischen sind die drei in Emmaus angekommen. Dann will der Fremde sich verabschieden. Doch die zwei bitten ihn noch in ihr Haus zu Tisch. Gemeinsam setzen sie sich hin, um Abendbrot zu essen... Der Fremde teilt das Brot und spricht ein Dankgebet. Danach entzieht er sich ihren Blicken ... Plötzlich spüren sie es wieder: das Leben ist von neuem in ihnen entfacht. Jetzt sind ihre Augen aufgetan. Wie oft hat nicht Jesus selbst für sie das Brot gebrochen und den Kelch gesegnet? Gott sei Dank, er hat sich zu erkennen gegeben. Mit seinem Tod ist nicht alles aus. Er hält sein Versprechen und begegnet uns. Jesus lebt und mit ihm auch wir. In den erschöpften Freunden flammt wieder Lebenswille auf und Hoffnung ist neu entfacht. Sie sind dankbar, erleichtert, erwärmt. Sie sind so erfüllt von der Begegnung, dass sie allen davon erzählen möchten... Sie kehren eilends zurück nach Jerusalem, um dort von Jesus zu erzählen, und wie er mit ihnen gegangen ist, und wie er sich in Brot und Wein zu erkennen gab... Ihre Herzen schlagen wieder höher, es ist in ihnen und um sie herum nicht mehr finster, sondern hell. Das Licht Gottes wärmt und es leuchtet den Weg zu anderen Menschen. Gott erhellt uns den Lebensweg aus der Finsternis zum Licht des Lebens.“

Aus: https://www.juenger-minden.de/fileadmin/inhalte/Bilder/Corona/Erzaehlung_Emmaus_mit_Praesentation.pdf [30.04.2020], leicht verändert für Unterrichtszwecke

Physik

Absorption

Lies dir die Buchseite durch. Reflexion und Streuung hast du dir letzte Woche bereits erarbeitet. Schreibe den markierten Text zu Absorption (absorbieren) ab. Sieh dir die Bilder 1,3 und 4 an. Beschreibe die drei Bilder mit den Begriffen reflektieren, streuen, absorbieren.

Beispiel: In Bild 3 sieht man ein Mädchen im Schnee. Die Hose ist schwarz und absorbiert das Licht.....

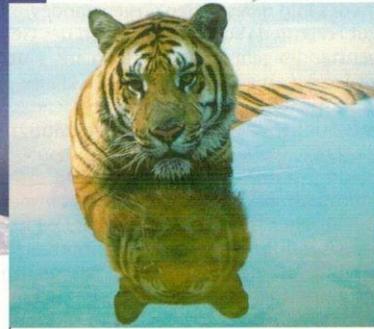
Reflexion und Absorption



1 Pantomime



3 Schnee reflektiert das Sonnenlicht.



4 Bei der Wasserspiegelung wird das Licht reflektiert.

Licht wird reflektiert ...

Wir sehen Körper nur, wenn sie selbst leuchten oder wenn von ihnen Licht in unsere Augen zurückgeworfen wird, wie z. B. von den Kirchen und Schlössern einer Großstadt, die nachts angestrahlt werden. Wird Licht von einem Gegenstand zurückgeworfen, spricht man von **Reflexion**.

Mit dem Taschenspiegel kannst du einen hellen Lichtfleck an die Wand werfen. Ein solcher ebener Spiegel reflektiert das Licht nur in eine Richtung. Von einer zerknitterten Aluminiumfolie (>V 1) wird das Licht in alle möglichen Richtungen reflektiert. Die Folie kannst du dir aus vielen kleinen Spiegelflächen zusammengesetzt vorstellen. Jeder dieser kleinen Spiegel wirft das Licht in eine andere Richtung zurück. Hat ein Körper eine raue und helle Oberfläche, dann wird das Licht in alle Richtungen reflektiert. Dies nennt man **Lichtstreuung**.

Bei einem Ausflug ins winterliche Gebirge schützt du deine Augen mit einer dunklen Sonnenbrille. Die von den Schneekristallen reflektierten Sonnenstrahlen würden dich sonst blenden (>B 3).



2 Wie gut ein Gegenstand Licht reflektiert, hängt von seiner Oberfläche ab.

... und absorbiert

Gespentisch muten die Bewegungen eines Pantomimen an, von dem nur eine weiße Maske und Handschuhe sichtbar sind. Auch wenn du noch so genau hinschaust, seine schwarze Kleidung vor dem dunklen Hintergrund der Bühne verschluckt das gesamte Licht (>B 1).

Wie viel Licht reflektiert wird, hängt von der Oberfläche eines Materials ab. Glatte und helle Flächen reflektieren die Lichtstrahlen besser als matte und dunkle Oberflächen (>V 1). In der Dämmerung erkennst du helle Gegenstände deshalb viel besser als dunkle. Dunkle Flächen nehmen das Licht auf, sie **absorbieren** es.

▶ Trifft Licht auf die Oberfläche eines Körpers, wird es absorbiert und reflektiert. Helle Flächen reflektieren das Licht, dunkle absorbieren es besser.

▶ Wir können nur Gegenstände wahrnehmen, die Licht reflektieren oder selbst abstrahlen.

Versuch

- 1 Dunkle den Raum ab und beleuchte verschiedene Gegenstände und Materialien mit deiner Taschenlampe. Verwende z. B. weißes und schwarzes Papier, einen Taschenspiegel und zerknitterte Alufolie (>B 2). Vergleiche deine Beobachtungen. Stelle eine Vermutung über die Ursachen deiner Beobachtungen an.

Arbeitet in eurem Arbeitsheft Mathematik für die Klasse 6:

Lest euch zuerst den rot umrandeten Kasten oben, rechts auf der jeweiligen Seite durch. Dort stehen Beispiele, die euch helfen die Aufgaben zu lösen.

Ihr könnt die Aufgaben mit Hilfe des Lösungsheftes **kontrollieren!**

Aufgaben die ihr nicht lösen könnt lasst ihr aus, schreibt aber auf warum ihr sie nicht lösen konntet.

Tipp: Es bringt nichts die Lösungen aus dem Lösungsheft ab zu schreiben!!

Seite 46 Nr. 1 - 5 und 5.1

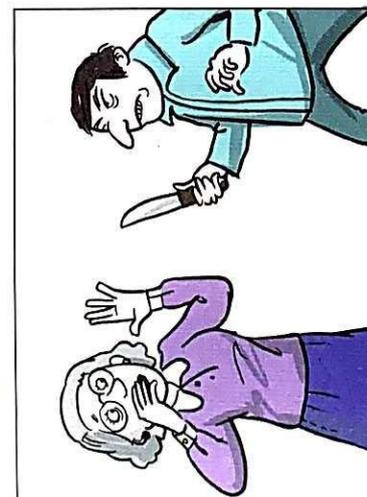
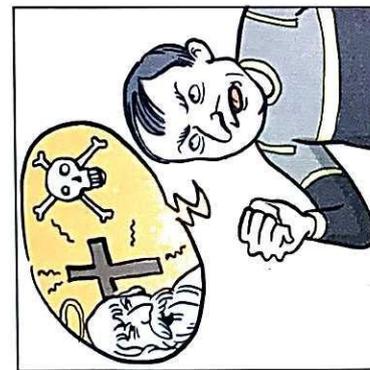
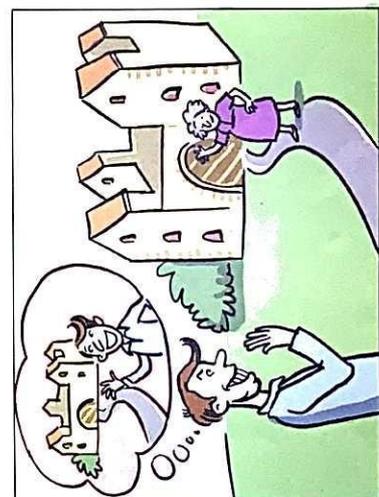
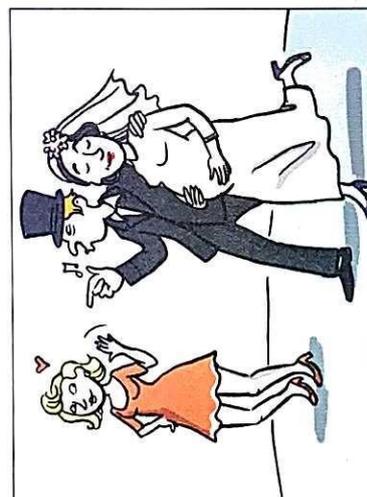
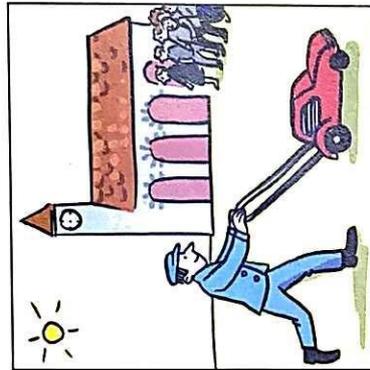
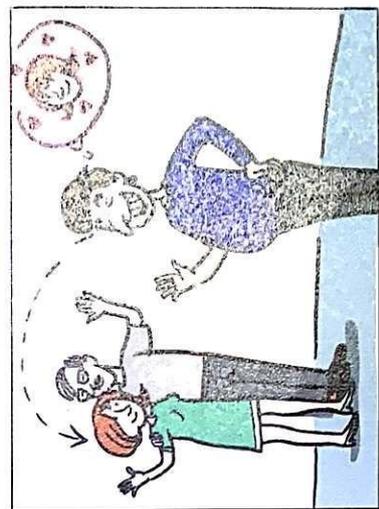
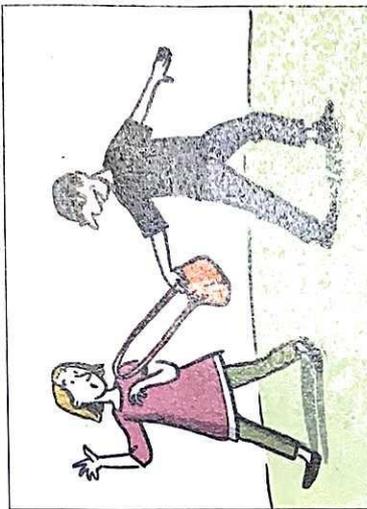
Seite 47 Nr. 1 - 5 und 2. 1 und 3.1

Seite 48 Nr. 1 - 4 und 2.1 und 3.1 und 4.1

Seite 49 Nr. 1 - 7 und 1.1 - 7.1

Aufgaben

1. Schneide die Zehn Gebote aus. Bringe sie anschließend in die richtige Reihenfolge. Kreuze dann an, ob es sich bei dem jeweiligen Gebot um ein Gottes- oder ein Mensehgebote handelt.
2. Schneide die Bilder zu den Zehn Geboten unten aus. Klebe sie neben das entsprechende Gebot.



Zeichnungen: Julia Lenzmann.

3. Gestalte Seite 7 deines Exodus-Büchleins!

M 12

Die Zehn Gebote – Wegweiser für uns

Nachdem Gott die Israeliten aus der ägyptischen Gefangenschaft befreit hat, schließt er mit ihnen einen Bund. Dieser wird besiegelt durch die Übergabe der Zehn Gebote. Den sogenannten Dekalog kann man nachlesen sowohl im Buch Exodus (Ex 20,1–17) als auch im Buch Deuteronomium (Dtn 5,6–21). Oft findet man auf bildlichen Darstellungen der Zehn Gebote nur drei auf einer Tafel und auf der anderen Tafel sieben Gebote. Die ersten drei Gebote regeln das Leben zwischen Gott und den Menschen, die anderen sieben Gebote regeln das Leben der Menschen untereinander.

Ex 20,1–17



Ex 20,1 Dann sprach Gott alle diese Worte: **2** Ich bin Jahwe, dein Gott, der dich aus Ägypten geführt hat, aus dem Sklavenhaus. **3** Du sollst neben mir keine anderen Götter haben. **4** Du sollst dir kein Gottesbild machen und keine Darstellung von irgendetwas am Himmel droben, auf der Erde unten oder im Wasser unter der Erde. **5** Du sollst dich nicht vor anderen Göttern niederwerfen und dich nicht verpflichten, ihnen zu dienen. Denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott: Bei denen, die mir Feind sind, verfolge ich die Schuld der Väter an den Söhnen, an der dritten und vierten Generation; **6** bei denen, die mich lieben und auf meine Gebote achten, erweise ich Tausenden meine Huld. **7** Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der Herr lässt den nicht ungestraft, der seinen Namen missbraucht. **8** Gedenke des Sabbats: Halte ihn heilig! **9** Sechs Tage darfst du schaffen und jede Arbeit tun. **10** Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du, dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin, dein Vieh und der Fremde, der in deinen Stadtbereichen Wohnrecht hat. **11** Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel, Erde und Meer gemacht und alles, was dazugehört; am siebten Tag ruhte er. Darum hat der Herr den Sabbattag gesegnet und ihn für heilig erklärt. **12** Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit du lange lebst in dem Land, das der Herr, dein Gott, dir gibt. **13** Du sollst nicht morden. **14** Du sollst nicht die Ehe brechen. **15** Du sollst nicht stehlen. **16** Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen. **17** Du sollst nicht nach dem Haus deines Nächsten verlangen. Du sollst nicht nach der Frau deines Nächsten verlangen, nach seinem Sklaven oder seiner Sklavin, seinem Rind oder seinem Esel oder nach irgendetwas, das deinem Nächsten gehört.



© Oliver Wetterauer.

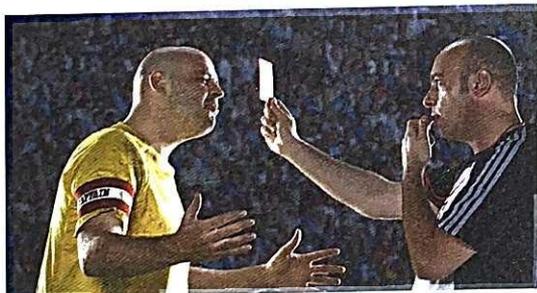
Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.

Du sollst ...	Gottesgebot	Menschengebot
<input type="checkbox"/> nicht töten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> den Namen deines Gottes nicht missbrauchen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> nicht begehren deines Nächsten Frau, Knecht, Magd, Vieh ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> nicht stehlen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> den Tag des Herrn heiligen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> nicht begehren deines Nächsten Haus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> nicht die Ehe brechen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> neben mir keine anderen Götter haben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> nicht lügen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> deinen Vater und deine Mutter ehren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

M 11

Damit das Zusammenleben gelingt – Menschen brauchen Regeln

Überall Regeln und Verbote – muss denn das sein? Betrachtet die Bilder und überlegt, um welche Regeln es geht und warum sie notwendig sind.



© Alle Bilder: Thinkstock/iStock.

Aufgaben

1. Betrachte die Bilder. Welche Regeln werden hier formuliert?
2. Was würde passieren, gäbe es diese Regeln nicht? Beschreibe ein Leben ohne Regeln.
3. Stelle Vermutungen an: Welche Funktionen haben Regeln? Warum gibt es sie überhaupt?

Französisch

1. p. 64 no b
2. p. 65 no 1a, b
3. Gestalte selbst eine Einladung auf Französisch zu deinem Geburtstag.
4. p. 66 no 2 (Ihr könnt das Rezept ausprobieren.)
5. cda p. 47

Abgeben musst du nur die Geburtstagskarte oder die Einladung, die du natürlich auf Französisch gestaltet bzw. geschrieben hast. Achte darauf, sauber zu arbeiten.

6a Englisch-Aufgaben 04.05.2020 – 08.05.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a, hier findet ihr nun die Englischaufgaben für die nächsten zwei Wochen. Ich möchte euch oder eure Eltern bitten, mir die erledigten Aufgaben per Email oder auf IServ zu zuschicken, sobald ihr diese fertig habt. Leider habe ich beim letzten Mal eine falsche Mailadresse angegeben. Weiter unten findet ihr die richtige Mailadresse. Wenn ihr die Aufgaben für die erste Woche fertig habt, müsst ihr mir diese spätestens am 08.05 schicken. Wenn ihr die Aufgaben für die zweite Woche fertig habt, müsst ihr sie mir spätestens bis zum 15.05 schicken. Schreibt in die E-Mail auch immer euren Namen und die Klasse. Falls ihr Fragen zu bestimmten Aufgaben habt, könnt ihr die E-Mail-Adresse auch dafür nutzen.

Benutze hierfür folgende Email-Adresse: cumakrsbh@yahoo.com

Stunde	Aufgaben	Erledigt am:
1.	1. Lies dir im Buch nochmal die neue Grammatik auf S. 174 durch. 2. Auf den nächsten Seiten findest du Arbeitsblätter (S.58, 59, 60), mit denen du die neue Grammatik wiederholen kannst. Bearbeite diese Arbeitsblätter.	
2.	1. Auf den nächsten Seiten findest du Arbeitsblätter (S. 76, 77), mit denen du die neue Grammatik wiederholen kannst. Bearbeite diese Arbeitsblätter.	
3.	1. Bearbeite im Buch auf S. 105 die Nr. 3 + 4a 2. Bearbeite im Workbook auf S. 77 Ziel 4	
4.	1. Schreibe auf S. 229 die Vokabeln in dein Vokabelheft. (toleave-Welldone!) 2. Übe die Vokabeln. Lasse dich von jemandem abfragen oder lass nur die deutschen Wörter aufgedeckt und nenne die englischen Begriffe.	

6a Englisch-Aufgaben 27.04.2020 – 30.04.2020

Stunde	Aufgaben	Erledigt am:
1.	1. Lies dir den Text im Buch auf S. 108 und 109 durch. 2. Bearbeite folgende Aufgaben schriftlich: 1 a+b, 2	
2.	1. Bearbeite auf S. 109 die Nr. 3a. Hierbei kann dir die Vokabelhilfe auf S. 233 weiterhelfen. 2. WB S. 82 Nr. 1 und 2	
3.	1. Schreibe auf S. 229-230 die Vokabeln (plan- to plan + bluebox „holidayactivities“) in dein Vokabelheft 2. Übe die Vokabeln. Lasse dich von jemandem abfragen oder lass nur die deutschen Wörter aufgedeckt und nenne die englischen Begriffe.	
4.	1. Lies dir im Buch den Text auf S. 110 durch. 2. Bearbeite anschließend die Nr. 2a+b auf S. 110.	

4 Find the right order.

a) Number the sentences.

A	Can I help you? <input type="checkbox"/>	B	Oh, interesting. I'll watch it too. <input type="checkbox"/>
	Hi Dave! Are you watching the talent show? <input type="checkbox"/>		No, it won't. What are you doing? <input type="checkbox"/>
	I'm watching the show. A girl is singing and dancing at the same time. <input type="checkbox"/>		No, I'm not. I'm doing my homework. <input type="checkbox"/>
	Then it won't take long. <input type="checkbox"/>		No, I'm fine. I'm just finishing the last exercise. <input type="checkbox"/>

b) Read the dialogue with a partner.

5 What's that in English?

- Was machst du gerade? What are you doing _____ at the moment?
- Ich warte gerade auf den Bus. _____ at the moment.
- Sieh mal! Er telefoniert gerade nicht. _____
_____ at the moment.
- Der Computer funktioniert gerade nicht. _____
_____ at the moment.

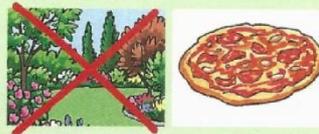
6 Match the questions with the answers.

- | | |
|---|--|
| 1. What are you doing at the moment? | A Yes, they are. It's a new song. |
| 2. Where is she going? | B No, he isn't. He's sleeping on the sofa. |
| 3. Are they listening to their favourite music? | C They're watching the news. |
| 4. What's happening in the monkeys' cage? | D She's going to the shopping centre. |
| 5. <i>What are they watching?</i> | E <i>I'm reading a book.</i> |
| 6. Is Sid sleeping in Dave's bed now? | F The monkeys are making jokes. |

2 Make sentences. What are they doing at the moment?



1. Olivia - not drink - clean



2. Holly - not play - eat



3. Dave - not buy - listen



4. Jay - not write - sing



5. Luke and Sherlock - not watch - hang around



6. Fluff and Honey - not run - sleep

1. *Olivia isn't drinking milk. She's cleaning her bike.*

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

3 Write the short answers.

1. Am I chatting with a fantasy person? - No, *you aren't.*

2. Am I travelling to the treasure? - Yes, _____

3. Are you laughing at me? - No, _____

4. Is she rapping at the moment? - No, _____

5. Is Dave hanging around the game shop? - Yes, _____

6. Is the dog waving at me? - Yes, _____

7. Are we skiing too fast? - No, _____

8. Are they buying the new game too? - Yes, _____

1 Match the questions with the answers. → ○ ☞

- | | |
|---|--------------------|
| 1. Is your dad drinking tea? | A Yes, I am. |
| 2. Are your grandparents watching a film? | B No, she isn't. |
| 3. Are you going to the bus stop? | C Yes, he is. |
| 4. Is Olivia trying on her new coat? | D No, they aren't. |

2 Put a circle around the right word. → ○ ☞

1. I'm / I not talking.
2. We aren't / not singing.
3. Is Luke play / playing tennis?
4. She isn't read / reading.
5. Is / Are your mum chatting online?
6. My friends isn't / aren't waiting for me.

3 Put the words in the right order and make sentences. → ○ ☞

1. watching • football • the • game • you • Are • ?

Are you watching the football game? _____

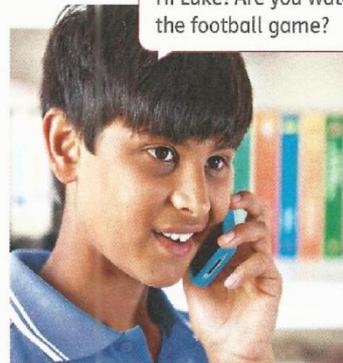
2. not • I'm • No,

3. queue • Is • standing • a • he • in • ?

4. isn't • he • No,

5. she • riding • bike? • Is • a

6. she • Yes, • is



Hi Luke! Are you watching the football game?

7 Ask about the underlined words.

what (2x) ✓

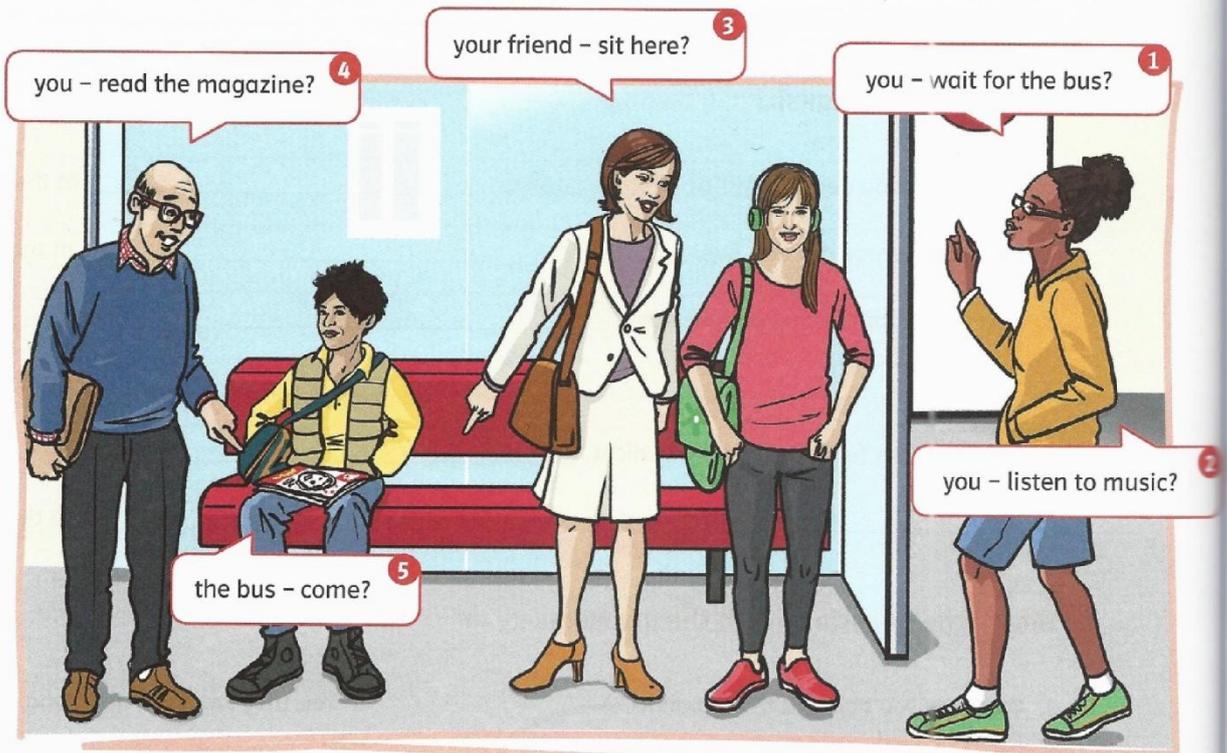
where (2x)

who

when

1. I'm writing a text message. - What are you writing?
2. Sid is sleeping on the sofa. - _____
3. Olivia and Holly are eating wraps. - _____
4. I'm going home. - _____
5. My dad is cleaning the car. - _____
6. I'm going to the shopping centre now. - _____

8 Write questions.



1. Are you waiting for the bus?
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

4 Say what they aren't doing. → ○ ☞



1. the boys - not play football



2. he - not play - computer games



3. she - not tidy - her bedroom



4. the girls - not run - in the park



5. my grandparents - not read - magazines



6. the dog - not sleep

1. The boys aren't playing football.
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

5 Write questions and give short answers.

you	→	play	→	a film
your friend		write	→	at the talent show
her brother		dance	→	a blog
our teachers		watch	→	a magazine
his parents		read	→	netball

1. Are you playing netball? - No, I'm not.
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

Gründung Roms

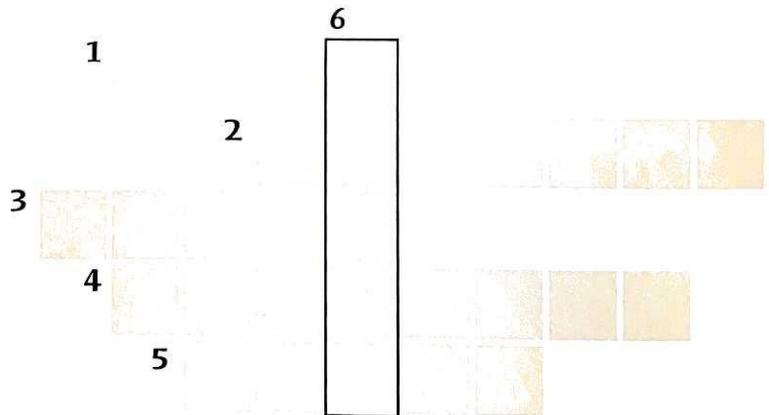
„Sieben, Fünf, Drei – Rom kroch aus dem Ei.“ Dieser kleine Reim nennt das „Geburtsjahr“ Roms. In diesem Jahr sollen der Sage nach Romulus und Remus, Söhne des Kriegsgottes Mars, Rom gegründet haben. Ganz genau stimmt dieses Datum natürlich nicht. Forscher haben herausgefunden, daß bereits im 10. Jahrhundert v. Chr. eine kleine Siedlung auf dem Palatin, einem der sieben Hügel Roms, bestand.



Älteste Siedlung auf dem Palatin.
Rekonstruktion.

1 Fülle das Kreuzworträtsel aus.

- 1 Wahrzeichen der Stadt Rom
- 2 Er gab der Sage nach Rom seinen Namen
- 3 Fluß durch Rom
- 4 Sie schlossen die Siedlungen zur Stadt zusammen
- 5 Er wurde von seinem Zwilling Bruder ermordet
- 6 Lateinisches Wort für Marktplatz



2 Erläutere, welche Maßnahmen die Etrusker ergriffen, um aus dem Dorf Rom eine große Stadt zu machen.

.....

.....

.....

